

18. Sitzung des Stadtteil-Forums Tiergarten Süd

3. Juli 2018 im Mehrgenerationenhaus der Villa Lützow, Lützowstraße 28, Berlin

1. Begrüßung

Eröffnung der Sitzung um 18:05 Uhr

1.1 Für Gäste eine kurze Einführung in die Arbeitsweise des Stadtteil-Forums TGS

Frau Böwe, Frauentreff Olga; Herr Berlinger, Herr Pezold und Herr Walter, Vertreter der Initiative Lützowufer 1a – 5a; Herr Bertermann, Bündnis 90/Die Grünen in der BVV Mitte von Berlin; Frau Sondermann, Leiterin des Jugendkulturzentrums Alte Pumpe

1.2 Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der 17. Sitzung vom 5. Juni 2018 wird einstimmig genehmigt.

1.3 Tagesordnung

Keine

2. Vorstellung des Projekts „Nachbarschaft im Kurfürstenkiez“ durch Frau Böwe, Koordinatorin des Projekts beim Frauentreff Olga

Frau Böwe, Sozialarbeiterin, berichtet, dass der Auftrag des Frauentreffs Olga sich vor allem an die Frauen richtet, die im Kurfürstenkiez auf der Straße arbeiten. Die Kapazität ist damit ausgelastet. Mit zusätzlichen Mitteln, die der Frauentreff Olga erhielt, soll das Verhältnis zwischen den Frauen und der Nachbarschaft im Kiez verbessert werden.

Folgende Maßnahmen und Projekte sind geplant:

- Streetwork auch tagsüber
- Müllaktion mit der BSR und dem Grünflächenamt; Aufstellung Spritzensammler
- Sprechstunden für Anwohner jede 2. Woche (1. und 3. Mittwoch, 10 – 12 Uhr)
- Teilnahme an Elternabenden in Kitas und Schulen, falls gewünscht
- Piktogramme zur Ausweisung besonders schutzbedürftiger Bereiche in Zusammenarbeit mit den Sexarbeiterinnen

In der Diskussion werden u.a. folgende Themen angesprochen:

Olga kennt einen Teil der Frauen und kann sie bei Konflikten ansprechen (Arbeitszeit bei Olga nur bis 22 Uhr). Die Anwohner haben ein Beschwerderecht und sollten bei Ruhestörung die Polizei anrufen. (Abschnitt 34, Direktion 3: 030 4664 334 700 oder Herr Röske, Präventionsbeauftragter 030 4664 334 040)

Die Aufstellung von ‚Verrichtungsboxen‘ auf vorhandenen Freiflächen (u.a. hinter LSD; unter der U-Bahnbrücke an der Potsdamer Str.) findet keine Mehrheiten, an dieser Idee wird aber weitergearbeitet. .

Der Spielplatz der Alten Pumpe ist stark vermüllt und wird nachts für öffentlichen Vollzug genutzt. Nächtliche Lärmbelastung durch laute Streitereien.

Im Einzelnen werden folgende Fragen abgehandelt:

Frage: Laufzeit und Erfolge des Projekts?

Das Projekt wurde gerade gestartet. Bei Olga arbeiten Sozialarbeiterinnen mit Sprachkompetenz in Rumänisch, Ungarisch und Serbisch. Olga ist die einzige Einrichtung dieser Art mit muttersprachlichen Sozialarbeiterinnen in ganz Deutschland.

Frage: Gebietszuständigkeit?

Es handelt sich um ein Projekt des Quartiersmanagements Schöneberger Norden im Bezirk Tempelhof-Schöneberg und wird 2018 mit 15.000€ gefördert. Das Projekt arbeitet für das gesamte betroffene Gebiet. Für 2019 sind 25.000€ eingeplant und genehmigt.

Vorschlag: ‚Virtuellen Kummerkasten‘ einrichten, weil nicht alle Anwohner Zeit haben in die Sprechstunden zu kommen. Alle eingehenden Mails werden ebenfalls bearbeitet und dokumentiert..

Antwort: Eine spezielle Mailadresse für das Projekt ist dafür vorhanden (kiezprojekt@notdienstberlin.de), um Kontakt aufzunehmen und Störungen zu melden. Mit Bezirksbürgermeister v. Dassel wurde besprochen, dass das Ordnungsamt auch Nachtschichten durchführt, um Störung der Anwohner zu vermeiden.

Die Aufmerksamkeit kann durch (wiederholte) (Internet-)Anzeigen bei der Polizei verstärkt werden (<https://www.internetwache-polizei-berlin.de/>). Das Ordnungsamt bietet eine mobile App "Ordnungsamt-Online" (<https://www.berlin.de/ordnungsamt-online/mobile-app/>) zur Meldung von Störungen und (Lärm-)Belästigungen an und reagiert zeitnah.

3. Nachverdichtung hinter den Energiesparhäusern Lützowufer 1A – 5A

Patrick Petzold, ein Mieter und Vertreter der Initiative Lützowufer, berichtet:

Die 5 Häuser wurden im Rahmen der Internationalen Bauausstellung (IBA) 1987 mit öffentlicher Förderung erbaut und 2017 von der bayrischen EuroBoden GmbH gekauft. Auf der Gartenfläche zwischen den Häusern und der Alten Pumpe soll mit einem 6-geschossigen Riegel mit 8.000qm Wohnfläche in engem Abstand nachverdichtet werden. Der Neubau wird südlich vor den Bestandswohnungen errichtet und diese stark verschatten.

Die Bestandswohnungen befinden sich noch in der Sozialbindung, weisen aber erhebliche Instandhaltungsmängel (u.a. Schimmel) auf. Die Mieter befürchten kräftige Mietsteigerungen. Milieuschutz kann nicht geltend gemacht werden.

Da kein Bebauungsplan besteht, gilt §34 BbauG. Das darin geforderte Einfügungsgebot wird in Berlin nicht besonders beachtet.

Der Bauvorbescheid liegt vor, die Bauvorbereitungen (Probebohrungen) sind bereits angelaufen. Die neuen Wohnungen werden mit 7.000€/qm im Luxussegment vermarktet werden.

Die Empfehlung der BVV Mitte für Investoren, die Betroffenen frühzeitig zu informieren, wurde nicht aufgegriffen.

Die Initiative der betroffenen Mieter sucht die Öffentlichkeit und informierte bereits die zuständigen Behörden und politischen Gremien.

Es wurde eine engere Vernetzung mit anderen Berliner Aktiven empfohlen (Ansprechpartnerin Regine Wosnitza) und auf den Kiezspaziergang mit dem Bezirksstadtrat E. Gothe am 28.9.18 verwiesen. Darüberhinaus erfolgte ein Vorschlag die verwendeten Fotos der Investoren der zu erwartenden Realität anzupassen.

4. Diskussion und Beschlussfassung über eine Anpassung der Geschäftsordnung

Der Tagesordnungspunkt wird wegen Zeitmangel auf die nächste Sitzung verschoben.

5. Kiezfest am 14. September 2018

Die Beteiligung des Stadtteil-Forums wurde beschlossen.

Das Fest richtet sich vor allem an Familien und wird auf dem Platz vor der Elisabeth-Klinik ausgerichtet.

6. Stadtteilrundgang am 28. September 2018, 15 – 17 Uhr unter Beteiligung des Stadtrats für Stadtentwicklung, Herrn Gothe

Die Einladung soll von der Stadtteilkoordination gemeinsam mit dem Stadtteil-Forum TGS erfolgen. Ein entsprechender Antrag wird von den Stimmberechtigten einstimmig angenommen.

7. Aktuelles aus dem Stadtteil / Aktuelle Anliegen

- Die Stadtteilkasse verfügt über 5.000€, die für schriftlich begründete Vorhaben nach Zustimmung der Vergabejury mit jeweils bis zu 500€ abgerufen werden können (weitere Infos: <https://www.berlin.de/stk-mitte/unsere-stadtteilkoordinationen/stk-tiergarten-sued/stadtteilkasse/artikel.567431.php>)

8. Verschiedenes/Organisatorisches

Die Allegro-Grundschule wird in den Sommerferien teilweise saniert (Sanitärräume an der Turnhalle) und umgebaut (zusätzliche Unterrichtsräume durch Raumteilung).

Zur Kinderkunstmagistrale auf dem Magdeburger Platz am 1. 9. 2018 wird durch das Stadtteilforum eingeladen.

Der Tag der Diakonie wird am 1. 9. 2018 auf dem Platz vor dem Charlottenheim ausgerichtet.

Das Stadtteil-Forum hat derzeit 41 stimmberechtigte Mitglieder, davon waren laut Liste 19 Mitglieder anwesend, 16 Personen entschuldigt.

Das vorliegende Protokoll wurde in Absprache mit den Sprecher*innen erstellt.

Berlin, den 10. Juli 2018

Volker Kreibich

Das Protokoll wurde ohne Änderung in der Sitzung vom 4. September 2018 verabschiedet.